

Ein Opfer Fricks

Anfang der Woche ist der von Minister Frick... Am Freitag des Reichstages... Der Reichstag hat die beiden Landräte abgelehnt...

Der Reichstag hat die beiden Landräte abgelehnt... Am Freitag des Reichstages... Der Reichstag hat die beiden Landräte abgelehnt...

Frick und Hitler sprechen in Gera

In Gera sprach Adolf Hitler, Staatsminister... Frick, Reichsminister für Ernährung...

Der erste Redner, Staatsminister Dr. Frick... Frick sprach über die Ernährung... Hitler sprach über die Nationalsozialisten...

besteht der Innenminister ist. Die Nationalsozialisten... Die Nationalsozialisten sind die stärkste Partei...

Nationalsozialisten gegeneinander

Schwere Schlägerlein. Eine von der Nationalsozialistischen Arbeitsgemeinschaft... Der Kampf zwischen den feindlichen Brüdern hängt...

Der bayerische Innenminister gegen die Nationalsozialisten

München, 12. Juli. (Z.) In der Donnerstag... Der bayerische Innenminister hat sich gegen die Nationalsozialisten...

„Rüde“ vor dem Untersuchungs-ausschuß

Büdel, 14. Juli. (Z.) Der Ausschuss für... Der Ausschuss für Untersuchung hat Büdel als „Rüde“ bezeichnet...

Zur Bergwerkskatastrophe



Der Fördererum des Schachts, in dem sich das hiesige Unglück ereignete, mit der ihm zugehörigen Lebensbahn.

Am frühen Morgen wurde die Bergwerkskatastrophe... Die Bergwerkskatastrophe hat viele Menschenleben gekostet...

Ansiedlung von Landarbeitern

Die Arbeitsregierung hat eine Verordnung... Die Arbeitsregierung hat eine Verordnung erlassen zur Ansiedlung von Landarbeitern...

Kallisches Stadttheater

„Mit Dir allein auf einsamer Insel.“

Operette von Ralph Benatzky. Kurz vor Inselreise brachte das Stadttheater... Die Operette „Mit Dir allein auf einsamer Insel“...

Clara Wiebig 70 Jahre.

Clara Wiebig, 70 Jahre alt, ist eine der bekanntesten... Clara Wiebig hat ein langjähriges Leben gelebt...



Von Lore Engelhardt.

Der Arbeitsmarkt im Reich

Frühjahrsaufstellung beendet. Die Zahl der Hauptunternehmensempfänger... Der Arbeitsmarkt im Reich zeigt eine Besserung...

Der Bewerber muss einen eigenen Hausnachbau... Der Bewerber muss einen eigenen Hausnachbau haben...

Die Reform des juristischen Studiums

Auf dem kürzlich in Marburg a. d. Bahn abgehaltenen... Die Reform des juristischen Studiums ist ein wichtiges Thema...

Der Arbeitsmarkt im Reich

Frühjahrsaufstellung beendet. Die Zahl der Hauptunternehmensempfänger... Der Arbeitsmarkt im Reich zeigt eine Besserung...

Aus aller Welt

Verbrecherjagd im Zentrum Berlins.

Durch die Krimerkamf eines Angefallenen einer bekannten Zepplinfirma bei Köpenick in Berlin konnte ein seit langem gefuchter Schafschmiedler verhaftet werden. Bei der Zepplinfirma faßte ein Baron von S. ein Versteckungsloch in der Höhe von 4500 Mark. Er wollte den Leppich abgeben und bezahlte die Forderung mit einem Barbetrag. Man vergrößerte aber die Forderung des Leppich auf kurze Zeit und stellte in der Zwischenzeit fest, daß für den Schaf überhaupt keine Deckung vorhanden war. Der Baron hatte sich aber inzwischen mit seinem Krawatten- und seinen Begleitern nach der Leipziger Straße begeben, um dort noch weitere Einkäufe zu tätigen. Inzwischen hatte man die Polizei von dem Versteck des Schmiedlers in Kenntnis gesetzt; mehrere Beamte machten sich sofort an die Verfolgung des Barons. Als dieser bemerkte, daß er von den Beamten verfolgt wurde, verließ er durch die Leipziger Straße zu Fuß die Wohnung, aber er trug fälschlicherweise an der Ecke der Wilhelmstraße einsteigend und verhaftet werden. Den beiden Komplizen war es inzwischen gelungen, mit dem Auto unentdeckt zu entkommen. Man nimmt an, daß es sich auch noch um ein geflohenes Auto handelt.

Das Ende eines guten Namens

Flugzeugfabrik Kagenstein als Defundat.

Der frühere Mitinhaber der Kaffeler Flugzeugwerke Raab-Kagenstein, der Raumann Kagenstein, ist, wie wir bereits meldeten, plötzlich aus Krefeld verstorben, nachdem er die Kasse eines Flugzeugs gestohlen hatte. An Krefeld berechtigt darüber eine Bestätigung, da Kagenstein einen angesehenen Namen hatte. Auch in übrigen Deutschland wird das Aufsehen nicht gering sein, da der Name Raab-Kagenstein hier überall großer Popularität erfreut.

Sir erfahren hierzu folgendes: Die Kaffeler Flugzeugwerke mußten vor einiger Zeit in Konkurs gehen. Die Forderungen der Gläubiger gingen auf 10 Millionen Reichsmark, die für die Erfüllung von letzten Sperrmaßnahmen finanziert Subventionen erhielten. Es blieb aber allerdings auch, daß der geschäftliche Leiter des Unternehmens, Kagenstein, sich verhaftet habe. Antonius Raab, der technische Leiter und geistige Vater des Unternehmens, gründete nunmehr in Krefeld eine Rheinische Luftfahrtindustrie G. m. b. H. Kagenstein wurde Geschäftsführer. Zur Aufnahme einer industriellen Tätigkeit fördert dem Unternehmen noch das Kapital geizig zu haben, obwohl es von der Stadt Krefeld unterstützt wurde. Antonius Raab lud sich das Kapital durch die Verrentung von Flugzeugen zu vertrieben. Mit der Hilfe eines solchen Flugzeuges ist nun Herr Kagenstein geflüchtet.

Der Bestand des Unternehmens ließ dadurch nicht gefährdet sein. Aber es ist immerhin bedauerlich, daß der gute Ruf des Antonius Raab, der für die deutsche Luftfahrt hier viel getan hat, durch — den Selbstverleugung seines bisherigen Kompagnons gefährdet worden ist.

Für 280 000 Mk. gefälschte Invalidenmarken

Auf Verlangen der Münchener Polizei wurde in Wien der Handelsreisende Josef S. verhaftet, der im Auftrag des in Wien geflüchteten belarussischen Dolmetschers Raab in Wien gefälschte Invalidenmarken hergestellt hatte, die dann von Raab in betragsreicher Weise vertrieben werden sollten. Zu der Verhaftung des S. wurde veranlaßt durch die Invalidenmarken in Wien von einer halben Million beflaggnet. Für 280 000 Mk. Invalidenmarken hatte er bereits nach Wien abgekauft. Er gab an, er habe sich auf Antrags von Raab entschlossen, die Marken bei Wiener Firmen herstellen zu lassen, die den belarussischen Vater nicht bekannt seien. Um seinen Verdacht zu erregen, trat er bei den Firmen als „Direktor einer Vertriebsgesellschaft“ auf und gab an, die Invalidenmarken seien, die der Hersteller eine Organisation von Belgien aus vertrieben sei. Die falschen Invalidenmarken wurden.

Furchlos sah Eva zu ihm auf. Was lag daran, was er ihr gebot? ... Wenn nur Felix kein Zeug mehr hätte! ...
 „Du wirst mich niemals zwingen, den Mann, den ich liebe, zu verzeihen“, sprach sie fest.
 „Im Waldhain kam über Sommers Frau, als Eva ihm offen ihre Liebe zu dem anderen bekannte. Seine Augen traten beinahe aus den Höhlen. Warum lobte er seinen Mann. Seine Hände griffen nach Evas Hals, würgten sie. ... Eva verdrückte, zu schreien, aber nur ein schwaches Wimmern kam aus ihrem Mund.“
 „Wahrscheinlich Sommers von ihr ab.“
 „Eva schickte nach dem Auszug. Ein beinahe ständiger, lauernder Zug war nun darin.“
 „Man würde nicht überleben! Eva entging seiner Wut nicht, ... aber den anderen, der sie ihm gekannt hatte, mußte er vorher noch treffen!“
 „Heute mußte er seinen Mann noch nicht, eines Tages aber würde er ihn erlösen! Eines Tages würde Eva sich doch verzeihen, wenn würde er dem anderen zeigen, ob ein Vater Sommers, der sich ihm gebot, zu einfach weggehen ließ!“
 „Mit trübem Blicken sah er auf die Invalidenmarken.“
 „Da hast du ja einmal viel Mut, meine Liebe!“
 „Ihre Worte sind immer wieder von Zeit zu Zeit verdrückte manchen Menschen zu hören! Das hat in sich ein Mann damals zu wissen bekommen, nicht wahr?“
 „Wie hätte sie sich angedrückt. Bei Sommers letzten Worten wich sie entsetzt einige Schritte zurück. Wie in einer Abwehr ließ sie die Hände.“
 „Sich jetzt nicht davon!“ ...
 „Seine Stimme wurde nun wieder ganz laut und fastlich.“
 „Von heute ab wird das Haus nur in meiner Begleitung verlassen! Ich werde den Identifizierungsschein in die Hand nehmen, wenn meine Schritte im Hause zu überwinden und alle Verträge, ungeachtet, zu verhandeln! Wir wollen doch leben, aber hier der Herr ist!“
 „Wie eine Schweißperle fiel sie Eva Wille in die Stirn. Dort brach sie zusammen.“

Abdul Hamids Milliarden

Der Prozeß um ein Vermögen.

Man wußte und dreizehn Kinder Abdul Hamids leben heute noch und sind in einem langwierigen Prozeß verwickelt, der sich um die fast lausenhaften Reichthümer des toten Sultans entrollen wird.

Als Abdul Hamid 1918 als Exilant in Genäve verstarb, wurde sein Vermögen auf etwa zweiundzwanzig Millionen Mark geschätzt. Der Rest seiner Vermögen in Italien, Griechenland, Madagaskar, Syrien, Mesopotamien, Katalonien, an Bayern, der Zimmern an der Insel Zelos und der Petroleumfelder von Mosul hat mit fünf bis sechs Milliarden Mark kaum zu hoch angesetzt.

Die Erbteilung wurde durch die Erbteilung in den letzten Jahren angefaßt fünfzig Millionen Mark jährliche Rente zu zahlen. Die Erbteilung wurde durch die Erbteilung in den letzten Jahren angefaßt fünfzig Millionen Mark jährliche Rente zu zahlen.

Pariser Warenhaus eingestürzt

Das brennende Pariser Warenhaus „Galeries Lafayette“.

Im dem Warenhaus „Galeries Lafayette“ auf dem Boulevard Bonne-Rouelle in Paris brach am Sonntagmorgen ein Brand aus, der so schnell um sich griff, daß in kurzer Zeit das riesige Gebäude in Flammen stand. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die Ausbreitung zu stoppen. Ein Augenblick lang waren auch die Nachbargebäude und sogar das in der Nähe gelegene Warenhaus des „Leit Parisiens“ bedroht. Einige neben dem Brandort liegende Häuser mußten geräumt werden. Um 2 Uhr erloschen in den Kelleranlagen ausgebreitete Feuersbrünste.

Die Galeries Lafayette, beim Volk unter dem Namen A. la Managere bekannt, erstreckten sich vom Boulevard Bonne-Rouelle mit der Richtung bis auf die berühmte Geschäftstraße Rue de la Paix in dem Stadtviertel, in dem die meisten Großgeschäfte etabliert sind. „Galeries“ schätzt den Schaden auf mehrere 30 Millionen Franc. Die Kundstunde des Warenhauses setzte sich vor allem aus dem Mittelstande zusammen. Die Kaufkraft, die innerhalb des Gebäudes konzentriert war, konnten nur mit Mühe gestoppt werden. Einen Augenblick lang waren auch die Nachbargebäude und sogar das in der Nähe gelegene Warenhaus des „Leit Parisiens“ bedroht.

Deutsche Welle

Stationsleiter (Telef.) ...
 3.50 Uhr: Wetterbericht für die Norddeutsche. Übertragung von Hamburg.
 4.00 Uhr: Rundfunkbericht (geteilt von Reichs-Rundfunk) Übertragung von Berlin.
 6.30 Uhr: Rundfunkbericht für die Norddeutsche. Übertragung von Hamburg.
 7.00-7.30 Uhr: Frühglocke. Übertragung von Berlin.
 7.30 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 7.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 8.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 8.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 8.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 8.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 9.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 9.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 9.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 9.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 10.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 10.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 10.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 10.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 11.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 11.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 11.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 11.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 12.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 12.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 12.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 12.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 13.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 13.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 13.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 13.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 14.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 14.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 14.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 14.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 15.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 15.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 15.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 15.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 16.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 16.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 16.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 16.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 17.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 17.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 17.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 17.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 18.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 18.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 18.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 18.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 19.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 19.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 19.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 19.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 20.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 20.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 20.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 20.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 21.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 21.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 21.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 21.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 22.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 22.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 22.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 22.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 23.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 23.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 23.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 23.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 24.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 24.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 24.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 24.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 25.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 25.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 25.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 25.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 26.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 26.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 26.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 26.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 27.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 27.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 27.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 27.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 28.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 28.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 28.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 28.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 29.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 29.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 29.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 29.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 30.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 30.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 30.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 30.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 31.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 31.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 31.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 31.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 32.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 32.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 32.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 32.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 33.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 33.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 33.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 33.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 34.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 34.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 34.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 34.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 35.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 35.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 35.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 35.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 36.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 36.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 36.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 36.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 37.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 37.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 37.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 37.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 38.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 38.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 38.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 38.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 39.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 39.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 39.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 39.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 40.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 40.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 40.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 40.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 41.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 41.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 41.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 41.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 42.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 42.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 42.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 42.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 43.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 43.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 43.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 43.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 44.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 44.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 44.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 44.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 45.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 45.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 45.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 45.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 46.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 46.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 46.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 46.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 47.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 47.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 47.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 47.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 48.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 48.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 48.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 48.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 49.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 49.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 49.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 49.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 50.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 50.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 50.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 50.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 51.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 51.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 51.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 51.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 52.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 52.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 52.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 52.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 53.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 53.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 53.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 53.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 54.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 54.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 54.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 54.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 55.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 55.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 55.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 55.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 56.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 56.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 56.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 56.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 57.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 57.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 57.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 57.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 58.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 58.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 58.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 58.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 59.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 59.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 59.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 59.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 60.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 60.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 60.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 60.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 61.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 61.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 61.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 61.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 62.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 62.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 62.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 62.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 63.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 63.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 63.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 63.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 64.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 64.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 64.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 64.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 65.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 65.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 65.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 65.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 66.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 66.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 66.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 66.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 67.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 67.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 67.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 67.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 68.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 68.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 68.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 68.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 69.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 69.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 69.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 69.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 70.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 70.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 70.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 70.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 71.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 71.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 71.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 71.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 72.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 72.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 72.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 72.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 73.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 73.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 73.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 73.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 74.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 74.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 74.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 74.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 75.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 75.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 75.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 75.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 76.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 76.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 76.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 76.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 77.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 77.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 77.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 77.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 78.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 78.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 78.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 78.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 79.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 79.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 79.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 79.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 80.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 80.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 80.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 80.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 81.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 81.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 81.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 81.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 82.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 82.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 82.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 82.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 83.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 83.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 83.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 83.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 84.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 84.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 84.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 84.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 85.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 85.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 85.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 85.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 86.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 86.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 86.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 86.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 87.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 87.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 87.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 87.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 88.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 88.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 88.30 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 88.45 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches Volk.
 89.00 Uhr: Morgens- und Nachmittagsglocke. Deutsches Volk.
 89.15 Uhr: Sonntags- und Feiertagsglocke. Deutsches



Die Turner-Heerschau in Niederbeuna

Turnfest der Bezirke Merseburg-Ost und -West

Schöner Verlauf des Bezirksturnfestes. — Gute Leistungen. — Im Werbehandsballspiel siegt MTV. Merseburg über Kötzschen-Beuna mit 8:1.

Merseburg, 14. Juli.

Die Turner-Heerschau in Niederbeuna ist beendet. Sie ist glänzend gelungen, trotz aller Strapaziden...

Die rührige Bezirksleitung unter ihrem Führer Waldau (Merseburg) kann Niederbeuna als einen Markstein in ihrer Chronik bezeichnen...

Der Hauptpunkt des Abends: das Reckturnen der Hölzner Hölzer.

Ein Turner am Abend in voller Bekleidung hatte sich den Namen verdient. Er hat sich als Sieger erwiesen...

Der Sonntag wurde mit dem Recken eingeleitet. Und dann erforderten die Wettkämpfe auf dem gut besetzten Platz...

Wäre dieses Wettkampfsfeld unter dem Sonne der Turner-Heerschau weitere Aufgaben aufzuweisen...

Stiefelstil.

- Wettkampfs-1. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

- Wettkampfs-2. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Um die Engelhardt-Plakette: Handballturnier: ATV.—TuSpV. 1885

Am Dienstagabend beginnt Merseburgs größtes Handballturnier der Turner auf dem Kasernenhof. — Wer gewinnt die Engelhardt-Plakette?

Merseburg, 14. Juli. Es wird nicht! Morgen abend um 8 Uhr beginnt das von uns am Sonntag angeleitete Handballturnier...

Alle Spiele, die Derby-Charakter haben! Die Spiele nehmen am morgigen Dienstag ihren Anfang.

Wassersport Merseburger Wasserballer

Am Dienstagabend im Parkbad. Wie wir bereits berichteten, findet am Dienstag, dem 15. Juli, abends im Parkbad das erste Wasserballturnier...

Wettkampfs-3. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-4. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-5. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-6. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-7. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-8. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-9. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-10. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-11. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-12. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-13. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-14. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-15. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-16. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-17. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-18. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-19. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-20. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-21. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-22. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-23. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Wettkampfs-24. Platz: 1. Stiefel, 1888 Merseburg...

Mitteldeutsche Nachrichten

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: Amtsblatt des Landkreises Merseburg, „Mitteltreue“ Beilage des „Anhalters“, „Die Heimat“, „Saal und Erbe“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Kapitalkonten für den Jahresschluss am 31. 12. 29; im Kassenbuch 70 1/2; Familienregister (blonder Zettel); die Kirchenbücher und Meldungen 20 1/2; Kaufbuch, Verrechnungen etc. etc. etc. mit Karte. — Steueramt 10 Street. — Besondere Nummer mit Beilage. — Gehalt der Angelegenheiten 9 Uhr vormittags. Verlagsgesellschaft Merseburg, 81 Riffertstr. 3. Jahres- Sommerausgabe 232. 1/2 Jahrgang, 200 1/2. Einzelhefte 200. — Druck: Max Merseburg 200.

Brüning ohne Mehrheit

Abgelehnt — abgelehnt ...

Sämtliche Vorlagen des Kabinetts im Steuerauschuß gefallen

Letzte Rettungsversuche Einigung auf dem Wege über die Kopfsteuer?

Die innerpolitische Lage hat infolgedessen eine neue Wendung erhalten, als am Sonnabend der Steuerauschuß sämtliche Regierungsvorlagen ablehnte, so daß die weiteren Verhandlungen kein Interesse mehr haben. Nach dieser Niederlage hat der Reichsfinanzminister dann erneut mit den Sachverständigen der Parteien verhandelt, wobei eine Annäherung in der unfruchtlichen Frage der Biersteuererhöhung, wie man sie bisher kennen sollte, der Kopfsteuer, erzielt worden ist. Die Verhandlungen werden am heutigen Montag fortgesetzt werden.

Der Steuerauschuß des Reichstages befaßte sich in seiner letzten Sitzung zunächst mit der Kopfsteuer.

In der Debatte über die Kopfsteuer sprach der Abgeordnete Dr. Haderich (D.), daß die Vorlage den tatsächlichen Verhältnissen nicht Rechnung trage. Abg. Graf v. Helldorf (Soz.) wies darauf hin, daß die bevölkerungspolitischen Gründe für die weiblichen Steuern nicht in Frage kämen.

Abg. v. Lindenecker-Wildau (Christl.-Nat.) begründete einen Antrag, wonach von der Kopfsteuer befreit sein sollen diejenigen Steuerpflichtigen, die auf Grund gesetzlicher Unterhaltspflicht ihre geschiedene Ehefrau oder einen Elternteil unterhalten, dafür mindestens 10 Prozent ihres jährlichen Einkommens aufwenden und die entsprechende Steuerermäßigung erhalten hätten.

Reichsfinanzminister Dietrich erklärte hierauf, die Regierung würde dem Antrag von Lindenecker-Wildau zustimmen, damit nämlich alle von der Kopfsteuer alle diejenigen befreit sein, die Eltern, geschiedene Ehefrauen oder Kinder gegenüber unterhaltspflichtig seien. Die Regierung mache eine solche Vorlage doch nur, um die finanzielle Schaltung der Arbeitslosenversicherung zu sichern und den vollständigen Zusammenbruch zu verhindern. Für die Folgen müßten diejenigen die Verantwortung übernehmen, die alle Regierungsvoreschlüsse ablehnten.

Ministerialdirektor Dr. Jordan erklärte, mit den in der Vorlage einfachstehenden des Antrages von Lindenecker-Wildau entgegenstehenden Bestimmungen seien unverschiedene Fragen ausgeklärt. Weiter könne die Regierung nicht gehen, wenn nicht das Einkommen aus dieser nur für acht Monate geltenden Kopfsteuer in Frage gestellt werden solle.

In der dann folgenden Abstimmung wurde auch die Kopfsteuer mit der gleichen Mehrheit wie der Einkommensteuervorschlag abgelehnt.

Angesichts der Ablehnung der Reichsfinanzminister, Sozialdemokraten und Kommunisten. Sodann folgte die Beratung der Novelle zum Lohnsteuergesetz.

In der die Zahlungsfrist für die Zigarettensteuererhöhung und die Kontingenterhebung um ein Jahr, bis zum 31. März 1932, verlängert wird. Nach einer kurzen Debatte wurde der Artikel II der Vorlage, der die Verlängerung der Kontingenterhebung enthält, abgelehnt. Der Artikel I (Verlängerung der Zahlungsfrist) wurde angenommen in der von dem demokratischen Abg. Fischer beantragten Form einer stufenweisen Verlängerung der Fristen. Angenommen wurde auch Artikel III, der den Steuerfuß für Zigarettensteuererhöhung herabsetzt. Die übrigen Vorlagen wurden abgelehnt, ebenso die Schlussbestimmung über das Zurücktreten des Gesetzes.

In einer dann folgenden Geschäftsordnungsdebatte über die Behandlung der nach zur Reichstagsvorliegenden Anträge richtete Abg. Dr. Fischer (Dem) an das Finanzministerium die Anfrage, ob es von der ihm erstellten Bemerkung zur Senkung der Kapitalertragsteuern, insbesondere der Kapitalertragsteuer, Gebrauch mache.

Auf Wunsch des Reichsfinanzministers wurde sodann nach die Abstimmung über die juristisch vorliegenden Anträge zur Kopfsteuer vorgenommen. Mit dem Entschluß der Deutschnationalen, Sozialdemokraten und Kommunisten wurde bei Stimmabgabe der Demokraten der Antrag (Soz.) angenommen, wonach der Reichsfuß von den Verordnungsstellen nur diejenigen unterliegen, die eine beiderseitig gefestigte Stellung haben. Für die in dem betreffenden Paragraphen 2 des Reichslohnsteuergesetzes nur die Demokraten.

Nach der so erfolgten Ablehnung des Paragraphen 2 erklärte

Reichsfinanzminister Dr. Dietrich: „Ich kann nach dieser Abstimmung erklären, daß die Reichsregierung an der zweiten Lesung der Vorlage kein Interesse hat.“

Nach dieser Erklärung des Finanzministers war die Aussprache beendet.

Besprechung der Sachverständigen

Am Sonntag legten im Reichstag die Finanzsachverständigen und einige Parteiführer der linken

Regierung lebenden Reichstagsfraktionen gemeinsam mit Vertretern der Finanzministerien der größeren deutschen Länder ihre Besprechungen über die Deckungsfrage, insbesondere über ihre Ergänzung durch die Kopfsteuer, fort. An Stelle des neuerdings wieder erkrankten Reichsfinanzministers Dietrich leitete Ministerialdirektor Dr. Jordan die Verhandlungen. Für Preußen war Finanzminister Dr. Hoyer-Silberhoff und Ministerialdirektor Dr. Högner, für die übrigen Länder Ministerialdirektor Dr. Hammerländer, für die drei übrigen Länder Ministerialdirektor Dr. Högner, für die drei übrigen Länder Ministerialdirektor Dr. Högner, für die drei übrigen Länder Ministerialdirektor Dr. Högner.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen. Die Fraktionen werden sich mit dieser Frage zu beschließen.

geleitet werden sollen. Der Plan, mit der Kopfsteuer eine Realisierung zu erreichen, ist fallengelassen worden. Um den Schwierigkeiten der Einziehung der Kopfsteuer zu begegnen, ist in Aussicht genommen, sie bei den Lohn- und Gehaltsempfängern durch den Arbeitgeber zusammen mit der Lohnsteuer einzuziehen, während sie bei den veranlagten Steuerpflichtigen zusammen mit der Veranlagung, und zwar in zwei Teilen jährlich, erhoben werden soll.

Berlin, 14. Juli. (Eig. Meldung.) Da die Besprechung im Reichstage eine gewisse Annäherung zwischen den Regierungsparteien in der Kopfsteuerfrage brachte, die im übrigen der einzige unfruchtliche Punkt der Deckungsfrage in diesem Orientum war, überwiegt in Berliner politischen Kreisen die Hoffnung, daß die parlamentarische Erledigung der Besetzung der Kopfsteuer in diesem Orientum war, überwiegt in Berliner politischen Kreisen die Hoffnung, daß die parlamentarische Erledigung der Besetzung der Kopfsteuer in diesem Orientum war.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Überdies hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern. Darüber hinaus wird man sich gewandern.

Abstimmungsleiter in Marienburg

Weg mit dem Storkhorst.

Am Mittelpunkt der 10-Jahr-Abstimmungsfeier stand die Abstimmung der Abgeordneten in der alten Ordensstadt Marienburg. Ein Sonntag mit 600 Vertretern der Stände der preussischen Ost- und Westpreußen aus allen Teilen des Reiches traf ein. Vor dem Bahnhof formierte sich der große Festzug, dessen Spitze 6 Reiter in Ordensrittertracht bildeten. Unter dem Jubel der Bevölkerung bewegte sich der Zug zum Marktplatz, wo er mit dem Deutschlandlied empfangen wurde.

Lambert Reichen begrüßte die Teilnehmer des Festzuges im Namen der Kreisverwaltung und wies darauf hin, daß die Abstimmung vor 10 Jahren die völlige Deutschheit der westpreussischen, ermländischen und masurenischen Lande bewiesen habe. Oberbürgermeister Pawelzki begrüßte die 600 Reiter der Symphoniker, die der Diktator in seiner Zeit die Treue bekundet haben. Oberbürgermeister Schumann hob hervor, daß heute, wo der Rhein frei ist, auch die Freiheit der Weichsel und die Weichsel der Storkhorst erlöst werden müsse. Graf v. Baudissin, der führende Abstimmungsleiter von Westpreußen, wies zum Schluß die Führe des reichlich reichhaltigen Saupretziers der preussischen Ost- und Westpreußen.

Weichsel und Rhein — frei sollen sie sein!

Mit einem tiefen Aufschrei wurde der zweite Tag der Marienburger Abstimmungsfeier beschlossen. Der Marktplatz konnte die Fülle der Menschen, die zu dieser Deutschlandstimmung erschienen waren, kaum fassen. Das Bild des Tages, die vielen bunter Farben und Banner, war imponant. Sämtliche Verbände, Vereine und Abteilungen, die Danziger Städtevereinigungen, waren anwesend. Das Brautpaar der Oberbürgermeisterin war ebenfalls anwesend. Graf v. Baudissin, der führende Abstimmungsleiter von Westpreußen, wies zum Schluß die Führe des reichlich reichhaltigen Saupretziers der preussischen Ost- und Westpreußen.

Mit dem Niederknien Danzigs schloß die Feier. Am Laufe des Sonntags wurde an der Dreiländerbrücke bei Stuhm das neu errichtete Westpreußenkreuz eingeweiht. Das Kreuz steht auf einer Sandbank, die man hat von hier einen weiten Blick über Rogal und Weichsel. In der Ferne sieht man die Linde von Dirschau und die Linde von Marienburg, überall auf dem deutschen Land. Am Westpreußenkreuz hielten ein katholischer und evangelischer Geistlicher die Weihen. Der Reichsverband der preussischen Ost- und Westpreußen hat an den folgenden Oberpräsidenten folgendes Telegramm geschickt:

„Zum sechsten deutschen Westpreußenkreuz, das an der Dreiländerbrücke in das uns entrißene Land hinübertrifft, erblicken wir den Weibern am breiten Rhein — breite Gräße. — Weichsel mit dem Rhein — frei sollen sie sein!“

Thüringen fügt sich. Von dem Thüringischen Innenministerium nachgesandter Seite wird in der Entscheidung des Staatsgerichtshofes in der Frage der Schulgebühren mitgeteilt, daß es handlos wäre, in dieser Frage einen neuen Anstoß herbeizuführen. Thüringen habe sich durch den Druck des Staatsministers Baum an den Reichsinnenminister Dr. Wirth vom 24. Mai v. J. verpflichtet, im Falle der Annullierung des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich sich dem Spruch eines verfassungsmäßigen Gerichtes zu unterwerfen. Selbstverständlich wurde Thüringen um dieser Verpflichtung nachkommen.

Entscheidung über die Polizeijahresfrage am 17. Juli?

Beimar, 14. Juli. (Eig. Mel.) Die Verhandlungen vor dem Staatsgerichtshof über die von Thüringen beantragte einseitige Verlegung in Sachen der getrennten Polizeijahresfrage durch das Reich wird, wie verlautet, am 17. Juli in Leipzig in mündlicher Verhandlung stattfinden. Nachrichten, die von einer von Thüringen beantragten Verlegung der Angelegenheit auf Oktober wissen wollen, sind unzutreffend.

Das ganze Volk in Trauer Beisetzung der toten Bergleute

Zweistündige Trauerfeier

Bereits in der letzten Morgenstunde des Sonntags strömten die Massen, die den Opfern der Katastrophe in der Bergleutestadt die letzte Ehre erweisen wollten, aus allen Gegenden des Waldenburger-Reviere zum Friedhof zusammen. Ihre Zahl wird auf 10.000 bis 20.000 geschätzt. Unübersehbar reihen von Automobilen besetzten Angehörige zum Friedhof der Wunden und Körperlichkeiten zum Friedhof. Für die Reichsregierung war Staatssekretär Dr. Weis, und für die preussische Staatsregierung Oberbergwerksminister Henning-Erdmann, für die Provinz Sachsen Ministerialdirektor Loh, der Schlichter der Provinz Nieder-Sachsen, Oberpräsident v. D. Schipp, der Vorsitzende des Provinziallandtages, der Präsident des Landesparlamentes von Nieder-Sachsen.

Am acht Uhr morgens begann die Trauerfeier, die nahezu zwei Stunden dauerte, mit einer Trauermusik sämtlicher Bergmannskapellen des Waldenburger-Reviere. Danach gelebte der erzbischöfliche Generalsekretär Dittler eine Weile, an die sich ein großes Requiem angeschlossen. Die Trauerreden wurden von dem katholischen und dem evangelischen Geistlichen gehalten. Mit dem Gesang der vereinigten Gesangsvereine: „Da unten im Friede“, dem Gesang des Bergmannes, wurde die von vielen Schmerzensredern unterbrochene Feier beendet.

Während der Feier brachen viele Angehörige ohnmächtig zusammen. Nicht weniger als fünfzig Personen mußten in dem Friedhof gegenüber als verletzt eingetragene Schenke behandelt werden. Einige Fälle waren sogar ernstlicher Natur.

Auf den Bergbauern zum Friedhof hatten die Reuherd Vereine Auffstellung genommen. An ihnen vorbei wurden nach der Feier die anwesenden Toten in ihre Heimatgemeinden übergeführt. Die Särge wurden auf Lastkraftwagen, die mit Trauerlöwen geschmückt waren, befördert, während die Angehörigen in Autos folgen. Jedem Zuge folgten eine Bergmannskapelle und eine Abteilung mit schillernden Fahnen voraus. Den engeren Angehörigen folgten in schwarz überzogenen Jacke die Freunde und Bekannten der Bergleute.

In Seubitz gab es am Sonntag nur wenige Menschen, die nicht in Trauerkleidung waren. Bisser 102 Tote geboren. Aus dem Kirchhof der Wenzelsgrube bei Hausdorf konnten weitere 8 Tote geborgen werden, so daß jetzt insgesamt 102 Tote geborgen sind. 49 Bergleute sind noch eingeschlossen. Die Bergungsarbeiten werden unterbrochen fortgesetzt.

Kommunistische Schreben an den Grübern.

Während der Beerdigungsfeier in Hausdorf unterbreiten die Kommunisten, die Verstärkungen aus Breslau herbeigekommen hatten, verächtlich die Särge vorüber. Sie verteilten die Särge in die Hände der Arbeiter und markierten diese, nachdem ein Teil der Angehörigen den Friedhof bereits verlassen hatte, auf dem Friedhof sogar geschossen auf. Einer ihrer Führer verteilte eine öffentliche Rede an den offenen Gräbern zu halten.